



Statistische Berichte

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2009



Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

1. Vierteljahr 2009

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im September 2009

Jahres-Abo-Preis der gedruckten Ausgabe:
22,40 EUR

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2009
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	5
Hinweise	7
Tabellenteil	
1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2009 nach Grundstücksarten	8
2. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2009 nach Grundstücksarten und Baugebieten	9
3. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2009 nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	10

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung der Kaufwerte von Bauland ist das Gesetz über die Preisstatistik vom 09.08.1958 (BGBl. III, Gliederungs-Nr. 720-9). Nach § 7 dieses Gesetzes sind die Finanzämter oder die Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse für Grundstückswerte zur Erteilung der erforderlichen Auskünfte verpflichtet. Kenntnis von den Grundstücksverkäufen erhalten sie durch die Veräußerungsanzeigen der Gerichte, Behörden und Notare gemäß § 18 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.1997 (BGBl. I S. 418); den Anzeigen ist eine Abschrift der beurkundeten Kaufverträge beizufügen.

Durchführung und Aussagekraft*) der Erhebung

Die Grunderwerbsteuerstelle des Finanzamtes leitet eine Durchschrift der Veräußerungsanzeigen der Bewertungsstelle des Finanzamtes zur steuerlichen Auswertung und Aufnahme in die Kaufpreissammlung zu. Diese Kaufabschlussmeldungen sind die formalen Unterlagen der Statistik. Die Bewertungsstelle füllt grundsätzlich unmittelbar nach Eingang der Veräußerungsanzeigen für jeden Kauffall eines unbebauten Grundstücks einen Erhebungsbogen mit bundeseinheitlichen Merkmalen für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) aus, sofern nicht Rückfragen für die Einheitswertfeststellung, nachträgliche Grundstücksvermessungen usw. die Bearbeitung bei den Finanzämtern verzögern.

Die Statistik der Kaufwerte von Bauland wird als Totalerhebung durchgeführt; sie erfasst seit 1962 die Kaufwerte unbebauter, durch Kauf erworbener Grundstücke sowie Angaben über Fläche, Lage und Beschaffenheit der Grundstücke, Art des Baugebietes sowie über die Person der Verkäuferin oder des Verkäufers und der Erwerberin oder des Erwerbers. Die Kaufwerte schließen ggf. Beträge für die Grundstückserschließung, Aufwuchs usw. ein, nicht aber die Grunderwerbnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notar- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbsteuer usw.). IT.NRW veröffentlicht die Ergebnisse der Erhebung vierteljährlich (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M15) und zusätzlich in einem Jahresbericht (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M16).

Zwar besteht bei den Statistischen Ämtern der Länder, die die Finanzämter als Auskunftsstellen heranziehen, die Vermutung einer von Finanzamt zu Finanzamt unterschiedlichen Vollständigkeit der Mel-

dungen von Verkäufen unbebauter Grundstücke, dennoch gibt die Statistik die im Kalenderjahr im Durchschnitt erzielten Kaufwerte grundsätzlich realistisch wieder, wie auch der Abgleich mit anderen Datensammlungen bestätigt. Darüber hinaus bietet sie zusätzliche Informationen über den Eigentumswechsel von Grundstücken. Bei der Beurteilung der Ergebnisse ist jedoch die Zahl der Veräußerungsfälle und die Größe der zugehörigen Flächen zu berücksichtigen: So lassen sich insbesondere bei einer Gliederung nach einzelnen Erhebungsquartalen und qualitativen Merkmalen Zufallseinflüsse nicht immer ausschließen. Darüber hinaus ist die für Vergleiche erforderliche Abgrenzung der verkauften Grundstücke nach Standort, Lage, Beschaffenheit und Nutzungsmöglichkeit schwierig.

Bei zeitlichen Vergleichen ist zu bedenken, dass in jedem Beobachtungszeitraum qualitativ andere Grundstücke verkauft werden (abgesehen von wiederholten Verkäufen desselben Grundstückes). Sollten sich z. B. die Verkäufe im Laufe der Jahre auf unbebaute Grundstücke geringerer Qualität verlagert haben, dann würden sich aus der Statistik der Kaufwerte zu niedrige echte (d. h. von Qualitätsunterschieden unbeeinflusste) Preissteigerungen auf dem Grundstücksmarkt errechnen. So fehlen der Statistik der Kaufwerte von Bauland wichtige Voraussetzungen einer Preisstatistik. Veränderungsraten werden daher nicht veröffentlicht.

Begriffsbestimmungen

Erhebungseinheiten

Erfasst werden durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke von 100 und mehr Quadratmetern.

Als unbebaute Grundstücke im Sinne der Statistik gelten

- a) die Grundstücke, die bereits auf den letzten vor dem Veräußerungszeitpunkt liegenden Feststellungszeitpunkt steuerlich als unbebaute Grundstücke bewertet worden sind, und
- b) die Grundstücke, die auf den 1. Januar des auf die Veräußerung folgenden Jahres steuerlich als Grundvermögen zu bewerten sind.

Nicht erfasst werden insbesondere bereits bebaute Grundstücke, Trümmergrundstücke, zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Liegenschaften (Statistischer Bericht Bestell-Nr. M17) und sämtliche nicht durch Kauf erworbene Immobilien (z. B. Fälle der Vererbung, Schenkung, Änderung des ehelichen Güterstandes, Stiftung, Verpachtung, Tausch).

*) Ausführlichere Informationen enthält der jährlich veröffentlichte **Grundstücksmarktbericht**, den „Der Obere Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Land Nordrhein-Westfalen“ (Tel.-Nr.: 0211 475-0) zum Einzelpreis von 40,00 EUR anbietet.

Baulandarten

Rohbauland

Vorstufe für die übrigen Arten unbebauter Grundstücke, insbesondere für baureifes Land; nimmt bei fortschreitender Entwicklung je nach seinem späteren Verwendungszweck die Eigenschaft einer dieser Arten an; in der Regel größere unaufgeschlossene Grundstücksflächen, die die Eigenschaft als land- und forstwirtschaftliches Vermögen verloren haben, selbst wenn noch land- und forstwirtschaftlich genutzt, gleichgültig, ob parzelliert oder nicht.

Baureifes Land

Grundstücke oder Grundstücksteile, die von der Gemeinde für die Bebauung vorgesehen sind, bei denen die baurechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung vorliegen und deren Erschließungsgrad die sofortige Bebauung gestattet; in der Regel an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen, bereits in Bauparzellen eingeteilt; vor allem Baulücken und städtebautechnisch aufgeschlossener Grundbesitz, mit mitunter geringer oder keiner Bebauung; Größe des Grundstücks unerheblich; auch Trenngrundstücke, die durch Hinzunahme eines Nachbargrundstücks bebaut werden können.

Industrieland

Unbebaute Grundstücke, die als Lager- und Arbeitsplätze bereits einem Erwerb dienen oder zur Erweiterung eines Betriebes gehalten werden sowie Flächen für Industriezwecke.

Land für Verkehrszwecke

Gelände, das Straßen, Parkplätzen, Flugplätzen, Eisenbahnen und ähnlichen Zwecken dient oder dafür vorgesehen ist.

Freiflächen

Unbebaute Grundstücke für Garten- oder Parkanlagen, Spiel- und Sportplätze.

Art des Baugebietes

Geschäftsgebiet

Es dient der Unterbringung von Handelsbetrieben sowie zentralen Einrichtungen der Wirtschaft und der Verwaltung. Zulässig sind:

- a) Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude,
- b) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Vergnügungsstätten,
- c) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- d) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
- e) Tankstellen,
- f) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaberinnen und -inhaber und Betriebsleiterinnen und -leiter.

Ausnahmsweise können Wohnungen, die nicht unter f) fallen, zugelassen werden.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt (Mischgebiete)

Es dient dem Wohnen und der Unterbringung von Gewerbebetrieben, die das Wohnen nicht wesentlich stören. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) Geschäfts- und Bürogebäude,
- c) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- d) sonstige nicht wesentlich störende Gewerbebetriebe,
- e) Anlagen für Verwaltungen sowie für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- f) Gartenbaubetriebe,
- g) Tankstellen.

Wohngebiet

Es dient dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wohngebäude,
- b) der Versorgung des Gebietes dienende Läden, Schank- und Speisewirtschaften sowie nicht störende Handwerksbetriebe,
- c) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- b) sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
- c) Anlagen für Verwaltungen sowie für sportliche Zwecke,
- d) Gartenbaubetriebe,
- e) Tankstellen,
- f) Ställe für Kleintierhaltung als Zubehör für Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen.

Bei den Wohngebieten wird unterschieden nach offener und geschlossener Bauweise.

Industriegebiet

Es dient der Unterbringung von Gewerbebetrieben und zwar vorwiegend solcher Betriebe, die in anderen Baugebieten unzulässig sind. Zulässig sind:

- a) Gewerbebetriebe aller Art, Lagerhäuser, Lagerplätze und öffentliche Betriebe,
- b) Tankstellen.

Ausnahmsweise können zugelassen werden:

- a) Wohnungen für Aufsichts- und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaberinnen und -inhaber und Betriebsleiterinnen und -leiter,
- b) Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke.

Die Industriegebiete einer Gemeinde oder Teile eines Industriegebietes können im Bebauungsplan nach der Art der Betriebe und Anlagen gegliedert werden.

Dorfgebiet

Es dient der Unterbringung der Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe und dem Wohnen. Zulässig sind:

- a) Wirtschaftsstellen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe,
- b) Kleinsiedlungen und landwirtschaftliche Nebenerwerbsstellen,
- c) Wohngebäude,
- d) Betriebe zur Verarbeitung und Sammlung land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse,
- e) Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften sowie Betriebe des Beherbergungsgewerbes,
- f) Handwerksbetriebe, die der Versorgung der Bewohner des Gebietes dienen,
- g) sonstige, nicht störende Gewerbebetriebe,
- h) Anlagen für örtliche Verwaltungen sowie kirchliche, kulturelle, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke,
- i) Gartenbaubetriebe,
- k) Tankstellen.

Hinweise

Es ist zu berücksichtigen, dass die Summe der vier Quartalsergebnisse nicht in jedem Fall zum Jahresergebnis führt, da mögliche Nachmeldungen infolge von Verzögerungen bei der finanztechnischen Bearbeitung der Kauffälle nur dem Jahresergebnis, nicht aber den jeweiligen Quartalsergebnissen, zugeordnet werden.

In den Jahren 2000 – 2008 können Untererfassungen vorliegen.

1. Kaufwerte von Bauland 1962 – 2009*) nach Grundstücksarten

Zeitraum	Bauland			Darunter			
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
1962	28 422	52 360	6,24	12 864	15 338	8,68	
1965	24 342	40 712	8,93	11 601	12 581	12,45	
1970	16 420	27 775	13,52	10 793	11 770	20,08	
1975	12 135	15 642	19,68	9 252	8 140	27,81	
1980	13 851	19 592	37,30	11 554	11 112	52,50	
1985	8 526	9 100	51,90	7 093	5 156	76,58	
1990	13 302	15 910	51,64	11 854	9 787	68,76	
1995	10 689	13 057	63,06	9 658	8 510	82,27	
2000	5 815	6 974	79,74	5 129	3 908	114,40	
2005	3 864	3 360	97,60	3 573	2 333	125,17	
2006	2 909	2 715	103,50	2 649	1 794	139,00	
2007	2 677	2 992	97,50	2 380	1 746	144,05	
2008	6 004	7 607	91,61	5 471	4 458	134,18	
2009	...	...	...	...	...	...
2008	1. Vierteljahr	489	476	107,49	443	301	145,97
	2. Vierteljahr	537	436	114,66	482	319	143,17
	3. Vierteljahr	760	801	90,60	694	444	137,96
	4. Vierteljahr ¹⁾	4 217	5 893	88,76	3 851	3 394	131,80
2009	1. Vierteljahr	541	565	106,64	510	374	142,95
	2. Vierteljahr
	3. Vierteljahr
	4. Vierteljahr

Zeitraum	Noch: Darunter						
	Rohbauland			Industrieland			
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
1962	13 424	30 319	5,40	584	3 757	5,49	
1965	10 970	23 169	7,50	448	3 246	7,40	
1970	4 272	10 711	8,96	377	3 675	9,33	
1975	1 867	2 983	14,09	281	3 864	8,54	
1980	1 045	3 269	23,39	629	4 346	14,55	
1985	602	1 138	25,93	506	2 316	17,26	
1990	528	1 456	28,36	780	4 430	23,20	
1995	374	1 135	36,50	601	3 351	24,05	
2000	285	1 017	41,34	375	1 990	33,32	
2005	140	359	38,22	125	630	34,92	
2006	153	299	41,34	101	611	30,92	
2007	132	451	38,45	159	775	29,05	
2008	130	600	18,62	390	2 495	34,62	
2009	...	...	...	...	...	...
2008	1. Vierteljahr	23	33	43,45	21	136	41,72
	2. Vierteljahr	28	29	57,30	27	89	31,08
	3. Vierteljahr	26	23	44,59	40	334	30,94
	4. Vierteljahr ¹⁾	53	515	13,69	302	1 936	34,92
2009	1. Vierteljahr	6	26	57,46	24	165	32,04
	2. Vierteljahr
	3. Vierteljahr
	4. Vierteljahr

*) Siehe Hinweise auf Seite 7. – 1) Die Werte beziehen sich auf das 4. Vierteljahr 2008 einschließlich Nachträgen aus den vorhergegangenen Quartalen 2008.

2. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2009*) nach Grundstücksarten und Baugebieten

Zeitraum	Bauland			Darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Geschäftsgebiet und Wohngebiet in geschlossener Bauweise									
2004	795	676	146,70	768	614	155,73	26	61	56,54
2005	762	660	136,43	727	572	151,68	33	87	36,82
2006	562	412	148,16	537	365	162,61	24	46	32,77
2007	380	344	179,05	372	337	181,75	8	7	47,32
2008 ¹⁾	1 491	1 520	154,77	1 474	1 488	156,56	14	22	84,90
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008 1. Vierteljahr	73	53	192,60	70	43	223,76	2	10	.
2008 2. Vierteljahr	78	42	211,20	78	42	211,20	–	–	–
2008 3. Vierteljahr	86	54	154,53	85	53	154,85	1	1	.
2008 4. Vierteljahr ¹⁾	1 254	1 371	151,58	1 241	1 350	152,80	11	11	99,87
2009 1. Vierteljahr	133	123	188,63	132	123	189,09	–	–	–
2009 2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009 3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Wohngebiet in offener Bauweise									
2004	3 056	2 048	111,84	2 949	1 809	121,46	103	238	39,18
2005	2 857	1 944	109,11	2 761	1 701	118,78	93	242	41,67
2006	2 189	1 646	120,89	2 066	1 397	134,65	120	244	43,83
2007	2 100	1 825	112,92	1 983	1 388	136,28	113	434	38,64
2008	4 033	3 027	120,56	3 922	2 804	127,40	103	186	37,73
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008 1. Vierteljahr	394	281	125,08	373	259	133,11	21	23	33,03
2008 2. Vierteljahr	432	305	125,71	404	277	132,82	28	29	57,30
2008 3. Vierteljahr	634	413	130,51	609	390	135,66	25	23	41,66
2008 4. Vierteljahr ¹⁾	2 572	2 027	117,13	2 535	1 878	124,09	29	112	32,84
2009 1. Vierteljahr	384	277	114,46	378	251	120,40	6	26	57,46
2009 2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009 3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Industrie- und Dorfgebiet									
2004	253	817	33,62	87	61	51,59	17	40	19,67
2005	245	756	34,02	85	59	52,63	14	31	14,97
2006	158	656	31,97	46	32	59,08	9	10	20,51
2007	197	824	29,34	25	21	54,08	11	10	24,31
2008	480	3 060	31,60	75	167	48,48	13	392	5,84
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008 1. Vierteljahr	22	142	40,51	–	–	–	–	–	–
2008 2. Vierteljahr	27	89	31,08	–	–	–	–	–	–
2008 3. Vierteljahr	40	334	30,94	–	–	–	–	–	–
2008 4. Vierteljahr ¹⁾	391	2 495	31,20	75	167	48,48	13	392	5,84
2009 1. Vierteljahr	24	165	32,04	–	–	–	–	–	–
2009 2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009 3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2009 4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Siehe Hinweise auf Seite 7. – 1) Die Werte beziehen sich auf das 4. Vierteljahr 2008 einschließlich Nachträgen aus den vorhergegangenen Quartalen 2008.

3. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2009*) nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen

Zeitraum	Bauland			Darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	

Gemeinden mit bis unter 10 000 Einwohnern

2004		282	231	58,25	266	178	69,28	8	33	20,71
2005		343	379	50,08	298	244	69,37	18	80	19,25
2006		195	164	64,64	179	126	76,24	11	15	31,94
2007		213	190	70,11	192	140	87,35	17	43	22,16
2008		370	447	58,72	336	296	77,86	7	30	15,46
2009		...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	1. Vierteljahr	32	37	56,84	30	23	80,60	1	2	.
	2. Vierteljahr	33	32	89,65	28	26	104,54	3	1	22,07
	3. Vierteljahr	47	45	68,18	43	30	88,05	–	–	–
	4. Vierteljahr ¹⁾	258	334	54,70	235	216	72,91	3	26	14,36
2009	1. Vierteljahr	31	102	34,62	27	29	70,41	–	–	–
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Gemeinden mit 10 000 bis 20 000 Einwohnern

2004		986	805	72,58	919	597	89,26	42	64	25,23
2005		973	760	76,01	902	573	93,21	42	92	26,56
2006		703	660	69,89	621	451	92,30	55	96	28,67
2007		620	733	59,19	535	399	88,68	43	90	24,09
2008		1 101	1 112	72,61	997	742	95,34	30	33	30,50
2009		...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	1. Vierteljahr	93	132	62,17	77	70	97,64	9	10	32,72
	2. Vierteljahr	119	86	82,80	100	62	104,83	10	7	34,84
	3. Vierteljahr	180	161	76,13	167	108	99,59	7	10	27,25
	4. Vierteljahr ¹⁾	708	732	72,48	652	502	92,89	4	6	27,53
2009	1. Vierteljahr	123	89	95,71	119	79	103,47	3	3	24,35
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern

2004		1 824	1 674	90,42	1 687	1 077	120,67	63	181	41,73
2005		1 673	1 503	88,73	1 567	966	118,02	38	92	25,80
2006		1 170	1 126	89,27	1 081	686	124,70	46	142	46,93
2007		1 103	1 260	76,09	996	677	115,76	39	237	41,65
2008		2 200	2 373	82,29	2 032	1 559	110,06	31	93	28,57
2009		...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	1. Vierteljahr	205	153	109,93	193	122	131,51	6	5	23,97
	2. Vierteljahr	257	221	94,71	239	157	121,82	6	7	30,64
	3. Vierteljahr	308	262	96,26	288	181	124,10	5	5	39,70
	4. Vierteljahr ¹⁾	1 430	1 737	76,17	1 312	1 099	103,67	14	76	28,03
2009	1. Vierteljahr	198	183	88,00	186	124	114,18	–	–	–
	2. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	3. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...
	4. Vierteljahr	...	...	...	...	...	...	...	...	...

*) Siehe Hinweise auf Seite 7. – 1) Die Werte beziehen sich auf das 4. Vierteljahr 2008 einschließlich Nachträgen aus den vorhergegangenen Quartalen 2008.

**Noch: 3. Kaufwerte von Bauland 2004 – 2009*) nach Grundstücksarten
und Gemeindegrößenklassen**

Zeitraum	Bauland			Darunter						
				baureifes Land			Rohbauland			
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	
Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern										
2004	530	357	147,51	500	290	169,99	10	15	42,22	
2005	483	359	153,22	454	270	181,27	17	57	80,84	
2006	473	344	161,54	442	282	184,31	22	27	48,01	
2007	383	305	173,26	355	231	210,42	10	10	52,40	
2008	1 089	1 873	72,03	984	770	138,29	26	407	9,01	
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	1. Vierteljahr	72	99	115,61	62	37	185,66	3	11	66,18
	2. Vierteljahr	63	40	161,19	60	34	177,86	2	2	.
	3. Vierteljahr	145	132	141,51	127	85	179,18	11	7	68,28
	4. Vierteljahr ¹⁾	809	1 602	61,38	735	614	127,60	10	387	5,94
2009	1. Vierteljahr	76	74	137,07	69	48	178,56	2	1	.
	2. Vierteljahr
	3. Vierteljahr
	4. Vierteljahr
Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnern										
2004	482	474	168,36	432	342	215,28	23	47	66,22	
2005	392	359	174,86	352	280	209,77	25	37	73,16	
2006	368	423	161,71	326	249	243,45	19	20	60,43	
2007	358	504	171,13	302	299	257,06	23	71	53,81	
2008	1 244	1 802	144,15	1 122	1 091	207,43	36	36	92,73	
2009	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2008	1. Vierteljahr	87	55	228,92	81	49	252,46	4	5	45,03
	2. Vierteljahr	65	57	220,67	55	39	285,33	7	11	89,43
	3. Vierteljahr	80	202	66,49	69	40	255,17	3	1	69,11
	4. Vierteljahr ¹⁾	1 012	1 487	148,61	917	963	200,01	22	19	108,72
2009	1. Vierteljahr	113	117	187,72	109	94	218,78	1	21	.
	2. Vierteljahr
	3. Vierteljahr
	4. Vierteljahr

Veröffentlichungen zur Entwicklung von Preisindizes sowie zu Kaufwerten von Bauland und landwirtschaftlichen Grundstücken

Verbraucherpreisindex für Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Aktuelle Entwicklung auf der Basis 2005 = 100; langfristige Entwicklung auf der Basis 2005 = 100; langfristige Entwicklung auf verschiedenen Basisjahren.

Monatliche Ergebnisse für das Land, Deutschland und EU.

Bestellnummer: M12

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Ulrich Schmitt unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5252, E-Mail: ulrich.schmitt@it.nrw.de und Alfons Menke unter Tel.-Nr. 0211 9449-5251, E-Mail: alfons.menke@it.nrw.de

Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung und Straßenbau in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Preisindizes für Wohn- und Nichtwohngebäude, Instandhaltung, Straßenbau und Ortskanäle (Basis 2005 = 100); Preisindizes und Messzahlen für ausgewählte Bauleistungspreise (Wohngebäude), Bauleistungen am Bauwerk nach verschiedenen Basisjahren.

Vierteljährliche Ergebnisse für das Land und Deutschland.

Bestellnummer: M14

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilen Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5322, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de und Nicole Mezei unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5264, E-Mail: nicole.mezei@it.nrw.de

Kaufwerte von Bauland in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Baugebieten und Gemeindegrößenklassen.
Vierteljährliche Ergebnisse für das Land.

Bestellnummer: M15

Inhalt: Kaufwerte von Bauland nach Grundstücksarten, Gemeinde- und Grundstücksgrößenklassen, Baugebieten, Kaufwertgruppen sowie nach Veräußerern und Erwerbern.
Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M16

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5322, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de

Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Inhalt: Veräußerungen landwirtschaftlichen Grundbesitzes; Veräußerungen (ohne Gebäude und ohne Inventar) nach Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung und nach Größenklassen der Ertragsmesszahlen, Veräußerungen nach Verwaltungsbezirken.

Jährliche Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise.

Bestellnummer: M17

Fachliche Auskünfte zu dieser Veröffentlichung erteilt Ihnen gerne Hans-Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-5322, E-Mail: hans-dieter.heinrichs@it.nrw.de